

Vorlage Nr.: V2731/18  
Datum: 23. November 2018

## Informationsvorlage

<b>Beratungsfolge</b>	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	20.11.2018	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	03.12.2018	nicht öffentlich	zur Information
Stadtrat	13.12.2018	öffentlich	zur Information

Zuständig: GB StadtentwBauVerkLieg

### **Gegenstand:**

Information zum Projekt „Neubau Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz,“

### **Information:**

Der Stadtrat nimmt die nachfolgende Information zur Gewichtung der Zuschlagskriterien im Rahmen des Vergabeverfahrens Wettbewerblicher Dialog zur Kenntnis.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

V1941/17 vom 22. März 2018

**aufzuhebende Beschlüsse:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**

**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik  
(einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/Jährlich:

Laufender Aufwand/Jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Begründung:**

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss V1941/17 hat die Verwaltung die Vorbereitung des Bauvorhabens Neues Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz weiter vorangetrieben. Neben ersten Erkundungen auf dem zukünftigen Baufeld hat dabei die Vorbereitung der Unterlagen für das Vergabeverfahren oberste Priorität. Die Fachämter der Verwaltung arbeiten hierbei geschäftsbereichsübergreifend eng zusammen. Weiterhin wird in Gremien, wie in der o. g. Vorlage beschrieben, über den Prozess und die aktuellen Aktivitäten berichtet. So zum Beispiel in der Steuerungsgruppe Verwaltungszentrum mit Beteiligung der Stadtratsfraktionen unter Leitung des Oberbürgermeisters (zuletzt getagt am 3. September 2018).

Mit der notwendigen Ausschreibung des Vorhabens ist eine frühzeitige Festlegung der für die Bewertung der eingehenden Angebote heranzuziehenden Wertungskriterien incl. der Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung verbunden. Diese müssen vor Veröffentlichung der Ausschreibung entschieden sein und gelten unverändert durch das gesamte Verfahren.

Um eine im Rahmen des Verfahrens breitestmögliche Akzeptanz der in den Jurysitzungen zu bewertenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung zu erreichen, wurde zur Erarbeitung und Entscheidung am 2. Oktober 2018 ein Zielworkshop veranstaltet. An diesem beteiligten sich der Oberbürgermeister, die Bürgermeister aller Geschäftsbereiche (außer Geschäftsbereich 5 – verhindert) sowie alle Fraktionen (außer Fraktion Alternative für Deutschland – verhindert). Für die fachliche Beratung waren je Bewertungskriterium externe und interne Spezialisten hinzugezogen, die in Kurzstatements die Rolle der einzelnen Kriterien für das Gesamtvorhaben darstellten. Die Bürgermeister und die Vertreter der Stadtratsfraktionen waren stimmberechtigt für die Entscheidung zur Gewichtung.

Entsprechend der Aufgabenstellung für den Neubau des Verwaltungszentrums (vergl. Ziffer 1 des Stadtratsbeschlusses V1941/17 vom 22. März 2018) wurden die folgenden Kriterien als Zuschlagskriterien vorgeschlagen:

- Preis (Baukosten + Betriebskosten)
- Städtebau (städtebauliche Wirkung, Gebäudeensemble, öffentliche Erdgeschosszone)
- Architektur (Gestaltung, Fassade, Innenräume, zentraler Anlaufpunkt für Bürger)
- Arbeitswelten (Arbeitsplätze der Zukunft, mitarbeiterfreundliches Raum- und Arbeitsklima)
- Ökologie/Energie (Nachhaltigkeitszertifizierung, Dachbegrünung, innovative Lösungen)

Nach Vorstellung und Diskussion der Inhalte der Kriterien nahmen alle stimmberechtigten Teilnehmer eine eigene Gewichtung vor. Daraus wurde im Anschluss das arithmetische Mittel gebildet und der vorgeschlagenen Gewichtung der Verwaltung gegenübergestellt.

<b>Gewichtung</b>	<b>Preis</b>	<b>Städtebau</b>	<b>Architektur</b>	<b>Arbeitswelten</b>	<b>Ökologie/ Energie</b>
<i>Mittelwert der Bewertungen aus dem Zielworkshop</i>					
Durchschnitt	27,08 %	17,46 %	18,23 %	20,92 %	16,31 %
<b><i>Folgende Gewichtung wurde im Vorfeld durch die Verwaltung erarbeitet und aufgrund der hohen Annäherung an den Mittelwert aus dem Workshop so bestätigt:</i></b>					
	<b>30,0 %</b>	<b>15,0 %</b>	<b>20,0 %</b>	<b>20,0 %</b>	<b>15,0 %</b>

Mit diesen Zuschlagskriterien in der o. g. Gewichtung werden nun die Unterlagen für das Vergabeverfahren fertiggestellt. Die Ausschreibung erfolgt mit einer Vergabeobergrenze unterhalb des bestätigten Projektbudgets.

Die Jury wird die Zuschlagskriterien Städtebau, Architektur, Arbeitswelten und Ökologie/Energie bewerten. Die Bewertung des Preises erfolgt mittels einer mathematischen Formel.

**Anlagenverzeichnis:**

Keine

Dirk Hilbert